

Die Hennigs
Missionsdienst in der Provinz Kanchanaburi
Thailand

Infobrief 1 - 2 / 2016

Liebe Verwandte, Freunde und Beter,

seit dem letzten Infobrief hat sich wieder so etliches getan, oft überschlagen sich die Ereignisse, die Zeit rast davon. Oft genug werden unsere Tagesplanungen durchkreuzt. Da hilft nur eins: Nerven behalten.

Christmas Party

Für den 26. Dezember 2015 hatten wir ja einen Platz gemietet, an dem sie stattfinden sollte. Wir hatten keine Ahnung, wie viel Kinder und Erwachsene wohl kommen würden. Zuvor wurde es sogar in der Schule Ban Kaosamchan bekanntgegeben. Es waren über 200 Menschen aus Lum Sum. Sie kamen aus den Dörfern 2 und 9 unserer politischen Großgemeinde Lum Sum. Es war schön und sehr hilfreich, mit mehreren Kirchengemeinden zusammenzuarbeiten. Uns halfen Mitglieder der Bangkokener Kirchengemeinde „House of Grace“ und ihrer Tochtergemeinde in Dorf 11. Zudem erhielten wir praktische Hilfe und Sachspenden von der „Creation Church“ in Bangkok. Und unsere treue Mitarbeiterin, Khun Fon, stand stundenlang in der Küche. Ihr Mann, Khun O, packte tüchtig mit an, wo es gerade notwendig war. Ohne sie alle hätten wir es unmöglich bewältigen können.

Einweihungsfeier des neuen Kirchengebäudes in Dorf 11

Im letzten Infobrief schrieben wir kurz von der Bangkokener Gemeinde „House of Grace“, die ihrer Tochtergemeinde in Dorf 11 hilft, ein neues Kirchengebäude mit dichtem Dach zu bauen. Am 15. Januar 2016 war es endlich soweit und wir wurden abgeholt um dabei sein zu können. Es war eine schöne Feier mit geistlich klaren Beiträgen. Der Lobpreis wurde nur von einer Gitarre begleitet, war aber sehr gut. Wir hätten echt etwas verpasst, wären wir zu Hause geblieben.

Staatlicher Kindertag

Das Königreich Thailand feierte am 14. Januar wie jedes Jahr den staatlichen Kindertag. Unsere örtliche Grundschule beging diesen Tag mit einem Schulfest, zu dem wir von der Schulleiterin eingeladen wurden. Wir bekamen dort einen Ehrenplatz auf dem Sofa neben der Direktorin. Reiner wurde sogar gebeten, bei der Preisverleihung zu helfen.

Frauenprojekt Hilfe zur Selbsthilfe

Mit einigen Frauen von der kleinen Siedlung auf der anderen Seite der Hauptstraße 323 uns gegenüber konnten bisher zwei Gesprächsgruppen stattfinden. Wir wollten sie ermutigen, selber neue Wege zu finden, um neue Quellen für das oft sehr magere Familieneinkommen zu erschließen, insbesondere für Frauen, die wegen ihrer kleinen Kinder oder wegen körperlicher Schwäche nicht auf dem Feld arbeiten können. Es ist sehr schwer sie zu motivieren und an eine neue Denkweise heranzuführen. Die Diskrepanz zwischen Wollen und Ausführen ist doch sehr groß. Geduld ist angesagt. Wir sind aber dankbar dafür, dass wir dadurch gute Begegnungen mit anderen Menschen aus unserem Dorf hatten. Insgesamt haben wir den Eindruck, dass in unserem Dorf die Offenheit uns gegenüber gewachsen ist.

Kinder und Jugendliche

Die Kinder lernen bei Christine kochen, backen, Englisch und nebenbei soziales Verhalten. Für kleinere Vergehen entschuldigen sie sich schon von ganz allein und bei Tisch bleiben sie solange sitzen, bis der letzte mit dem Essen fertig ist und wir gemeinsam schließen.

Inzwischen haben sie ein neues Interesse gefunden: Das Nähen an der Nähmaschine. Die drei Mädchen Swoi (9 Jahre), Suchada (10 Jahre), und Fa (12 Jahre) waren die beiden letzten Samstag ganz eifrig dabei und haben gelernt, wie die Maschine zu bedienen ist, durften allein den Unterfaden spulen und „nähen“ ohne Garn auf vorgeschriebenen Papier gerade Linien und Kurven. Vielleicht finden die Mütter und Frauen über die Mädchen den Weg zum Nähen oder zu einem anderen Handwerk, um besser für sich selbst und ihre Familien sorgen zu können.

Unterstützung von Notleidenden

Die Unterstützung von Notleidenden geht auch in dieser kalten Jahreszeit weiter. Diesen Monat bekamen wir von einer Freundin aus Bong Ti 60 kg Reis, 12 Flaschen Speiseöl, 12 große Flaschen Fischsauce und ganz viele Beutel Knabbergebäck für die armen Familien geschenkt. Fischsauce ist ein sehr wichtiger Bestandteil in der thailändischen Küche. Snacks und Süßigkeiten sind in Thailand sehr beliebt.

Die ersten deutschen Gäste im kleinen weißen Haus

Das kleine weiße Haus hatte im Februar für 4 Nächte die ersten beiden deutschen Gäste aufgenommen, zwei junge Frauen aus Süddeutschland. Sie unterstützten Christine in der Arbeit und pflückten Chili-Schoten vom Sträuchern in unserem Garten. Christine fällt es schwer in gebückter und gehockter Stellung zu arbeiten. Am schulfreiem Tag, „Chinesisch Neujahr“, spielten sie stundenlang mit den Dorfkindern, so dass Christine andere Arbeiten erledigen konnte. Es war für uns alle eine Bereicherung. Wir freuen uns auf die nächsten Gäste und sind gespannt, wer sich noch Erholung sucht, das normale Missionarsleben kennen lernen will oder einfach nur mal „Hallo“ sagt. Jedenfalls ist jeder herzlich willkommen!

Ein neues Projekt in Pakistan

Wieso auf einmal Pakistan?, werdet Ihr fragen. Wir sind mit einem pakistanischen Ehepaar befreundet, Pastor Najum Tasneem und seiner Frau Tehmina. Sie sind auch die Projektleiter für das neue Projekt. Sie planen eine Nähschule in Clarkabad/Punjab in Pakistan. Bereits mehr als 50 Frauen warten so sehr auf die Eröffnung dieser Nähschule. Sogar 2 Nählehrerinnen gibt es schon. Aber es fehlen noch alle Mittel, wie Nähmaschinen, Tische, Stühle, Nähutensilien. Zunächst sollen 30 Ausbildungsplätze geschaffen werden, die später noch erweitert werden sollen, jeweils morgens und nachmittags eine Klasse mit je 15 Teilnehmerinnen.

Frauen in Pakistan haben es extrem schwer. Ca. 60 % der Frauen in Pakistan können nicht lesen und schreiben. Und von allen erwerbsfähigen Personen sind nur ca. 22 % Frauen. Mit diesem Projekt wollen wir wenigsten einigen von ihnen Hoffnung und Zukunft geben,

ein Stück Unabhängigkeit, einen Weg in die Selbständigkeit bahnen und eine bessere Versorgung ihrer Familien. Darum möchten wir unsere Freunde und die Frauen unterstützen, so gut es geht.

Über **betterplace** sammeln wir Spenden für dieses Projekt. Es kann aufgerufen werden mit <https://www.betterplace.org/de/projects/39610>.

Spenden können auch direkt auf unser deutsches Konto bei der ING-DiBa mit dem Vermerk „**Nähschule Clarkabad**“ eingezahlt werden. Für Spenden zugunsten dieser Nähschule können wir jedoch keine steuermindernden Spendenbescheinigungen ausstellen. Wir überweisen den Betrag zu 100 % nach Pakistan, die Transferkosten übernehmen wir privat.

Gottesdienste

Wir halten weiterhin jeden Sonntag um 17 Uhr Gottesdienst. Reiner hält den Gottesdienst und predigt meistens, einige Male in den letzten Wochen predigte auch Christine. Gott hilft uns sehr, dass wir anschaulich und verständlich auf Thai predigen können. Die Kinder sehr beteiligt und singen die Lieder mit Begeisterung mit. An der Weihnachtsfeier lernten sie zwei neue Lieder von Freunden, die uns halfen, und diese Lieder bringen sie selber gern in den Gottesdienst ein. Nach der Predigt haben wir im Gottesdienst einen Teil, in dem wir Gott danken und für andere beten. Dort sind die Kinder eifrig mit eigenen Gebeten beteiligt.

Neues von unserer Webseite

Reiner hat die meisten unserer Lieder in unsere Webseite (www.hennig-lumsum-online.de) gesetzt. Wenn man unsere Webseite öffnet, findet man in der Kopfzeile unter anderem die Rubrik Lieder. Dort kann für jedes Lied ein Liedblatt mit Noten und Text angesehen werden. Die Abdruckrechte dieser Lieder liegen, soweit nicht anders vermerkt, bei uns (© Christine und Reiner Hennig). Diese Lieder können kostenlos zum persönlichen Gebrauch oder in Hauskreis und Gemeinde verwendet werden. Falls diese Lieder in einem Heft oder Buch veröffentlicht werden sollen, das verkauft wird, oder bei einer Aufführung aufgeführt werden sollen, für die Eintritt verlangt wird, bitten wir, vorher mit uns Kontakt aufzunehmen, da wir in diesem Fall Lizenzgebühren verlangen.

Gründe zu danken:

- Wir wurden mit allem gut versorgt, was wir selber brauchen, und konnten andere mit versorgen.
- Wir danken für viele gute Einfälle, die uns Gott in vielen Bereichen gegeben hat, u. a. beim Predigen, bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und beim Kochen.
- Wir danken für die gute Unterstützung durch Khun Fon und Khun O und durch Khun Kanita.
- Wir danken für die Kinder, die zu uns kommen und am Gottesdienst eifrig mitgehen.
- Wir danken dafür, dass in unserem Dorf die Offenheit der Erwachsenen uns gegenüber größer geworden ist.

Worum wir Gott bitten:

- Wir bitten um einen geistlichen Durchbruch in unserem Dorf, dass die Menschen hier ihre Angst verlieren, das Wort Gottes hören und verstehen, ihr Leben Gott ausliefern und im Glauben wachsen.
- Wir bitten, dass wir erkennen und tun, was in dieser Situation von Gott her das Richtige ist.
- Hilfe für eine gute Vorbereitung unserer Stiftung, insbesondere einen guten Übersetzer.
- Wir bitten, dass die richtigen Gäste zur rechten Zeit in unsere Häuser kommen und hier von Gott bekommen, was sie brauchen.

Wir grüßen Euch herzlich aus Lum Sum

Eure

Christine und Reiner Hennig

<p><u>Unsere thailändische Adresse:</u> Dr. Reiner Georg Hennig Christine Margarete Hennig 299 Moo 2 Muban Kaosamchan Tambon Lum Sum Amphoe Sai Yok Kanchanaburi 71150 Thailand Tel. (0066) - 34 - 585054 Email: henniglumsum@yahoo.com www.hennig-lumsum-online.de</p>	<p>Bi ออกเตอร์ ไรน่า จอจซ์ เฮ็นนิก คริสติน่า มาร์กาเรต์ เฮ็นนิก 299 หมู่. 2 ตำบลลุ่มสุ่ม อำเภอไทรโยค จังหวัดกาญจนบุรี 71150 โทร 034 - 585054 Email: henniglumsum@yahoo.com www.hennig-lumsum-online.de</p>
<p><u>Unsere Bankverbindung:</u> Missionsverein Lasst uns gehen Sparkasse Bamberg Konto 810 918 227 BLZ 770 500 00 IBAN: DE27 7705 0000 0810 918227 BIC: BYLADEM1SKB Verwendungszweck: Missionare Hennig <u>Bitte unbedingt angeben!</u> Spendenbescheinigungen werden von hier ausgestellt</p>	<p><u>Unsere Bankverbindung:</u> Reiner Hennig ING Diba Konto 5403753110 BLZ 500 105 17 IBAN: DE65 5001 0517 5403 7531 10 BIC: INGDDEFFXXX Für Zuwendungen über dieses Konto können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden</p>
<p><u>Unsere Bankverbindung in Thailand:</u> MR. REINER GEORG DR HENNIG AND MRS. CHRISTINE MARGARETE HENNIG Konto-Nr.: 221-2-94827-9 Filiale: Kanchanaburi Bank: Kasikornbank</p>	<p><u>Unsere Bankverbindung in Thailand:</u> MR. REINER GEORG DR HENNIG AND MRS. CHRISTINE MARGARETE HENNIG เลขที่บัญชี 221-2-94827-9 สาขา กาญจนบุรี ธนาคารกสิกรไทย</p>

Ein paar Eindrücke von der Christmas Party am 26. Dezember 2015

Zuerst die Vorbereitungen: Plakat entwerfen, schreiben, drucken im Dorf verteilen. Wird sogar in der Schule angekündigt. Vorher noch den Großeinkauf, und Geschenktüten packen. Das kommt alles in die Tüte: Shampoo, Zahnbürste, Zahncreme, Duschgel, Apfel, Mandarine, Maisgebäck.



Dann geht es los: Arjan Bi starte mit einem Lied und Paitoon liest den Predigttext vor, worüber Reiner anschließend predigt. Danach erst gibt es wie jedes Jahr Spaß, Spiel, Singen und später natürlich auch Mittagessen.



Am Ende der Christmas Party gab es natürlich die Geschenke. Rosa Tüten für die Mädchen, grüne Tüten für die Jungen und gelbe Tüten für die Babys und die Erwachsenen. Reiner teilt für die Jungen aus, Christine für die Mädchen, Mütter und Babys.



Von der „Creation Church“ in Bangkok bekamen wir anschließend noch kurz Besuch in unserem Haus und zur Besichtigung des neuen kleinen weißen Hauses.



Staatlicher Kindertag in der Schule Ban Kaosamchan



Einweihung des neuen Kirchengebäudes in Dorf 11, der Tochtergemeinde der „House of Grace Church“ in Bangkok



Feierliche Eröffnung mit dem Durchschneiden des roten Bandes vom Pastor der Bangko-ker Muttergemeinde der auch die Predigt hält. Anschließend folgt das Festprogramm mit Anbetungstanz, Sologesängen dem Chor der Karen (Minderheitengruppe). Danach wa-ren waren alle zum Mittagessen eingeladen.

*Chor der Karen
in ihrer typischen Kleidung*



Gottesdienste in unserer Gemeinde Philadelphia Church International Lum Sum“



In unseren Gottesdiensten halten wir es so, dass die Gottesdienstbesucher mitwir-ken müssen. So liest jeden Sonntag jemand von den Teilnehmern den Predigt-text vor, hier im Bild ist es Fa. Sie macht das sehr gern und gut. Nach der Predigt folgt immer der Gebetsteil. Wir sind erstaunt, wie viel freiwillig von den Kindern kommt.

**Samstags ist immer Schule in unserem Haus.
Freiwillig für alle Kinder, die gerne wollen.
Sie können nähen, backen, kochen, englisch lernen.**



Christine erklärt die Nähmaschine.



Nun sitzt zum ersten Mal an der Nähmaschine und übt fleißig auf Papier Linien und Bogen zu „nähen“. Suoi schaut zu, ob sie es auch richtig macht.



Sogar Jungen kommen, um Backen und Kochen zu lernen und es anschließend genießen zu können.



Die beiden wissen also nun auch, wie man einen Ananaskuchen herstellt.

